FSI FORUM FÜR SOZIALE INNOVATION GGMBH

Nordrhein-Westfalen **entwickeln** *für Eine Welt*

NEWSLETTER EINE-WELT-REGIONALSTELLE BERGISCHES LAND

INTERESSANTES AUS LAND, BUND UND WELT

- **Globaler Erdüberlastungstag – So früh wie nie**
- **IPCC Klimabericht**
- **Pflanzen für das Klima!**
- **Impulse zur NRW-Nachhaltigkeitsstrategie**
- **ENSA-Schulprogramm**
- **Kirche und Nachhaltigkeit**
- **Beratungsangebot: Faire Beschaffung**
- **Ausstellung: Mobilität**
- **Handbuch: Aktiv Kreativ Demonstrativ**
- **Buchtipp**

BERGISCHES LAND AKTUELL

- **Diskussion: Remscheid – fair und nachhaltig**
- **Leverkusen wird Global nachhaltige Kommune**
- **FAIRsuchen in Bergisch-Gladbach**
- **Hückeswagen wird Fairtrade-Town**
- **Junge Expertise in Aktion für das Klima**
- **Global Mamas in Wermelskirchen**

TIPPS UND TERMINE

- **Remscheider Klima-Schutz-Wochen**
- **Gummersbacher FAIRkostung**
- **6. NRW-Nachhaltigkeitstagung**
- **Über den Tellerrand –Inklusives Kochen**
- **FAIRnetzungs-Veranstaltung**
- **Wuppertaler Climathon**

UNSER Aufruf DES MONATS

#Alle fürs Klima – Aufruf zum Globalen Klimastreik

Die Fridays for future Bewegung hat für den 20. September in über 110 Ländern den dritten Globalen Klimastreik ausgerufen. Sie fordern, dass Regierungen umgehend einen sicheren Weg beschreiten, die Erderwärmung unter 1,5 Grad Celsius zu halten und das Pariser Klimaabkommen engagiert umzusetzen.

Der Aufruf richtet sich an jede Generation – an Arbeitgeber*innen, an Eltern und Nachbar*innen, an Lehrer*innen und Wissenschaftler*innen – an alle! Am 20. September tagt nicht nur in Berlin das Klimakabinett sondern wird auch in New York der UN Klima-Gipfel der Vereinten Nationen vorbereitet. Viele Unternehmen haben bereits angekündigt, alle Mitarbeitenden freizustellen und auch die Gewerkschaften rufen zur Beteiligung an dem Streik auf. Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten finden Sie unter: ***www.fridaysforfuture.de/allefuersklima***

Nachhaltigkeit **Klimawandel** **globale Gerechtigkeit** *Wege zur Nachhaltigkeit* **große Transformation** **WELTWEITE BEWEGUNG** ***Menschenrechte*** *#Alle fürs Klima*

INTERESSANTES AUS LAND, BUND UND WELT

Globaler Erdüberlastungstag – So früh wie noch nie!

Am 29. Juli 2019 alle nachhaltig nutzbaren Ressourcen der Erde aufgebraucht

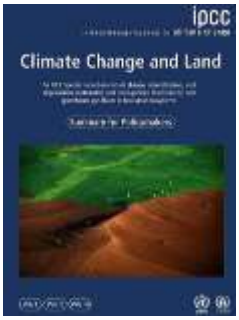
Der Globale Erdüberlastungstag ("Earth Overshoot Day") markiert den Zeitpunkt im Jahr, bis zu dem die Menschheit so viel von der Erde beansprucht hat, wie alle Ökosysteme im gesamten Jahr erneuern können. Berechnet wird dieser Erdüberlastungstag jedes Jahr vom ***Global Footprint Network.*** Mit dem 29. Juli 2019 war der globale Erdüberlastungstag nie früher als in diesem Jahr. Die Überlastung nimmt also weiterhin zu. Damit hatten wir unseren Ökosystemen bereits nach sieben Monaten mehr Holz, Pflanzen, Futtermittel, Fisch & Nahrungsmittel entnommen, als in unseren Fischgründen, Wald-, Weide- und Ackerflächen jährlich generiert werden können. Hinzu kommen die Treibhausgase, von denen die Menschheit bereits mehr in die Atmosphäre ausgestoßen hatte, als ansatzweise von den natürlichen Kreisläufen aufgenommen werden können. Die Folgen davon sind deutlich spürbar und vielen bekannt: der Rückgang der Artenvielfalt, der voranschreitende Klimawandel, schrumpfende Wälder, Überfischung, Müllberge...

Ein Bündnis aus zivilgesellschaftlichen Organisationen fordert die Bundesregierung deswegen auf, entschieden umzusteuern: Weltweit und auch hierzulande werden die gravierenden Folgen der Übernutzung und der Klimakrise immer sichtbarer. Die Bundesregierung müsse mit einem Klimaschutzgesetz und einem CO2-Preis noch in diesem Jahr gegensteuern sowie wirkungsvolle Anreize zur Ressourcenschonung setzen.

Weitere Informationen dazu sowie die Forderungen des Bündnisses finden Sie ***hier.***
Welche Spuren hinterlassen Sie auf der Erde? ***Hier*** können Sie ihren persönlichen **ökologischen Fußabdruck** messen.

IPCC Sonderbericht zu Klima und Landnutzung

Weltklimarat fordert dringende Kehrtwende für mehr Klimaschutz



Der Weltklimarat IPCC hat mit dem neu veröffentlichten Sonderbericht so umfassend und konkret wie nie zuvor die Wechselwirkungen zwischen Klimawandel und Landnutzung dargelegt sowie aufgezeigt, wie sich auch die Landnutzung für ausreichend ambitionierten Klimaschutz verändern muss. Der IPCC macht deutlich, dass es kaum ohne gravierende Veränderungen in der Lebensweise geht. Weniger ressourcenintensive Ernährung - vor allem weniger Fleisch -, eine ressourcenschonende Landwirtschaft und die deutliche Verringerung des Wegwerfens von Lebensmitteln sind dabei zentral. Der Weltklimarat verbindet seinen Sonderbericht mit einem klaren Appell an alle Regierungen: Wenn jetzt konsequente Maßnahmen ergriffen werden, bestehen noch Möglichkeiten, die Erderhitzung auf 1,5 Grad zu begrenzen! Dabei sei auch die Bete

Den IPCC-Sonderbericht und weitere Informationen finden Sie ***hier.***

INTERESSANTES AUS LAND, BUND UND WELT

Pflanzen für das Klima!

Politische Kampagnen für Klimaschutz in Äthiopien und Indien

Äthiopien will seine Wälder aufforsten und hat eine riesige Mitmachaktion gestartet. Die Regierung erreichte damit einen neuen Weltrekord: Innerhalb von einem Tag wurden mehr als 350 Millionen Bäume gepflanzt – das ist noch keinem Land zuvor gelungen.

Der Aktionstag ist Teil eines Regierungsprogramms mit dem Titel „Grünes Erbe“. Äthiopiens Bewaldung ist in den letzten 50 Jahren von einem Drittel der Landesfläche auf nur 4 % in den 2000er Jahren gesunken. Für die landesweite Aktion haben viele öffentliche Einrichtungen, aber auch private Unternehmen ihren Mitarbeitenden freigegeben, um sich mit dem Bäumepflanzen für das Klima zu engagieren.

Und auch in Indien hat die Regierung des Bundesstaates Uttar Pradesh eine groß angelegte Kampagne zur Aufforstung gestartet. Mehr als eine Million Menschen, darunter Schüler*innen, Abgeordnete und Beamte, haben sich beteiligt und rund 220 Millionen Setzlinge an Straßen, Eisenbahngleisen und in Wäldern gepflanzt.

Beide Länder setzen hier konkrete Maßnahmen für den Klimaschutz mit vereinten Kräften um. Ein wichtiges Signal auch an die deutsche Regierung! (Quelle: Deutschlandfunk)

Impulse zur Weiterentwicklung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

Ergebnisse der Regionalforen Nachhaltigkeit

Als Schlussfolgerung der 6. Nachhaltigkeitskonferenz 2018 in Essen wurden im Zeitraum von Dezember 2018 bis März 2019 sechs Regionalforen Nachhaltigkeit in den nordrhein-westfälischen Regierungsbezirken sowie der Metropole Ruhr durchgeführt. Mit insgesamt über 650 Teilnehmenden wurde dabei über Herausforderungen und Chancen landesweiter sowie regionalspezifischer Nachhaltigkeitsprozesse debattiert. Im Rahmenprogramm und insbesondere in sechs themenspezifischen Workshops haben die Teilnehmenden Impulse für die Weiterentwicklung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie (NRW-NHS) erarbeitet.

Die wichtigsten Impulse aller sechs Regionalforen sind in diesem Ergebnispapier zusammengefasst dargestellt und als Postulate formuliert.

Die Impulse zum Download finden Sie ***hier.***
Die NRW-Nachhaltigkeitsstrategie lesen Sie ***hier.***

ENSA - Das Entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm

Neue Begegnungsaustausche in 2020 möglich

ENSA ist das entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm der Engagement Global gGmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Das ENSA-Programm will internationale und inklusive Räume für Bildung schaffen und gestalten. Es werden Schulpartnerschaften gefördert, die alle Teilnehmenden gleichberechtigt mitgestalten können.

Über Schulbegegnungen werden globale Themen, wie Klimawandel, soziale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung erfahrbar gemacht. Die Schüler*innen und die Lehrkräfte

INTERESSANTES AUS LAND, BUND UND WELT

sollen ein Bewusstsein dafür entwickeln, wie ihre Lebenswelten zusammen hängen. Die Partnerschaften wollen zum Umdenken anregen und Möglichkeiten aufzeigen, wie jeder und jede Einzelne Verantwortung übernehmen und sich in seinem eigenen Lebensumfeld für eine gerechtere Welt engagieren kann.

Im Rahmen entwicklungspolitischer Schulpartnerschaften fördert ENSA Anbahnungs- und Begegnungsreisen, berät bei der Antragstellung, unterstützt die Vernetzung aller Beteiligten und bietet Seminare speziell für Lehrkräfte und Jugendliche an. Sie haben Interesse an der Förderung einer Anbahnungs- oder Begegnungsreise in 2020? Bewerben Sie sich ab sofort bis zum 30. September 2019.

Weitere Informationen zu ENSA sowie Bewerbungsunterlagen finden Sie ***hier.***

Kirche und Nachhaltigkeit

Referat für Nachhaltigkeit der EKD bietet Unterstützung und neues Portal für fairen Einkauf

Für die notwendige Umgestaltung der Politik und der Gesellschaft in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung können die Kirchen einen wichtigen Beitrag leisten, denn sie verfügen über besondere Potenziale. Als Institutionen, die für Werte wie Gerechtigkeit, Frieden und Solidarität einstehen möchten, können sie entscheidend zu dem Werte- und Bewusstseinswandel beitragen, der unverzichtbar ist für die Umsetzung der Globalen Nachhaltigkeitsziele ist. Die Kirchengemeinden sind in einem flächendeckenden Netz in ihrer Bildungsarbeit von den Kindertagesstätten bis zur Erwachsenenbildung und in vielfältigen sozialen, und ökologischen Initiativen aktiv. Diese Potenziale gilt es zu wecken und zu stärken. Die EKD (Ev. Kirche Deutschland) möchte diesen Prozess unterstützen und bietet eine umfangreiche Materialsammlung, best-practices sowie Ansprechpartner*innen zur nachhaltigen Entwicklung von Glaubendgemeinschaften an.

Darüber hinaus können ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende im kirchlichen Beschaffungswesen nachhaltige Produkte ausgewählter Händler online bestellen. Einen Zugriff auf den Einkaufsbereich erhalten sie über das Portal „wir kaufen anders“ der Evangelischen Kirche im Rheinland.,
Machen Sie mit und setzen Sie sich auch in Ihrer Gemeinde für mehr Nachhaltigkeit ein!

Die Materialsammlung zur nachhaltigen Entwicklung in Kirchen finden Sie ***hier.***
Das Portal zur nachhaltigen Beschaffung in Gemeinden finden Sie ***hier.***

Faire öffentliche Beschaffung

Kostenloses Beratungsangebot von FEMNET

Die Frauenrechtsorganisation FEMNET arbeitet unter anderem darauf hin, die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrieentlang der globalen Lieferketten zu verbessern. Ein Fokus ihrer Arbeit liegt darin, die kommunale Beschaffung von ökologisch und fair produzierten Textilien zu stärken. In diesem Rahmen bietet FEMNET kostenlose Beratungen von Verwaltungsmitarbeitenden in kleinen und mittleren Kommunen an.

Weitere Informationen zu dem Beratungsangebot von FEMNET finden Sie ***hier.***

INTERESSANTES AUS LAND, BUND UND WELT

„umsteigen bitte!“

Wanderausstellung zu Herausforderungen der Elektromobilität

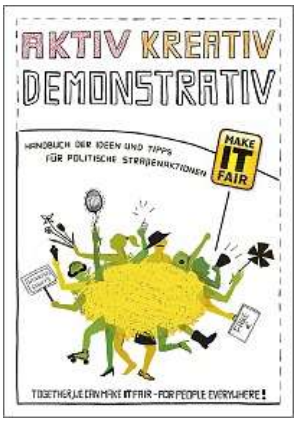
Elektromobilität steht für weite Teile der Bevölkerung für eine gute und grüne Zukunft. Sie soll das Klima schützen, individuelle Freiheit bewahren und die Automobilbranche sichern. Dass E-Mobilität nicht nur Vorteile bringt zeigt jetzt eine neue Ausstellung von INKOTA. Auf 5 Roll-ups wird deutlich: Elektromobilität geht mit einem enormen Bedarf an metallischen und mineralischen Rohstoffen wie Kobalt, Mangan, Nickel, Lithium und Graphit einher. Diese Rohstoffe werden oft unter menschenrechtlich und ökologisch schlechten Bedingungen gewonnen. Nur wenn Unternehmen und Politik sicher gewährleisten können, dass etwa Schürfer*innen im Kongo unter menschenwürdigen Bedingungen arbeiten und leben, kann E-Mobilität Teil einer nachhaltigen Zukunftslösung werden.

Die neue 5-teilige Roll-Up-Ausstellung "umsteigen bitte!" von INKOTA kann ab sofort ausgeliehen werden. Weitere Informationen zu der Ausstellung finden Sie ***hier.***

Aktiv – Kreativ – Demonstrativ

Neues Handbuch gibt Tipps und Anregungen für kreative Aktionen

Flashmob, Verstecktes Theater, öffentliche Installation – kreative Aktionen machen den Beteiligten mehr Spaß, bekommen mehr Aufmerksamkeit und bieten eine frische Kommunikation für mitunter trockene politische Themen. Aber wie sollte man am besten vorgehen? Welche Dinge sind zu beachten?



Das Aktionshandbuch von Germanwatch bietet praktische Informationen und Anregungen zur Organisation und Durchführung verschiedener kreativer Straßenaktionen, mit klaren Angaben zu den benötigen Ressourcen. Die ansprechende grafische Gestaltung unterstützt den Aktionscharakter und macht Lust, selbst loszulegen.

Das Handbuch zum Download gibt es ***hier.*** Weitere Informationen und Aktionen von Germanwatch finden Sie ***hier.***

„Warum ich nicht länger über Hautfarbe spreche“

Buchtipp zu Diskriminierung und Vorurteilen

Was bedeutet es, in einer Welt, in der Weiß sein als die selbstverständliche Norm gilt, nicht weiß zu sein? Reni Eddo-Lodge spürt den historischen Wurzeln der Vorurteile nach, und zeigt unmissverständlich, dass die Ungleichbehandlung Weißer und Nicht-Weißer unseren Systemen seit Generationen eingeschrieben ist. Sie zeigt anhand von eigenen Erfahrungen und lebensnahen Beispielen auf, welcher Diskriminierung people of color auch heute noch täglich begegnen.

Informationen zu dem Buch:
Tropen Verlag, Stuttgart 2019
ISBN 9783608504194
Kartoniert, 263 Seiten, 18,00 EUR
Im Sinne des Klimaschutzes regen wir zum Kauf des Buches in Ihrer lokalen Buchhandlung an!

BERGISCHES LAND AKTUELL

Remscheid – fair und nachhaltig

Fishbowl-Diskussion eröffnet spannende Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung

Im Rahmen der **Tour de Fair** haben sich in diesem Jahr Fair-Handels-Engagierte aus ganz Deutschland auf den Weg gemacht, um von der Wupper bis an die Ruhr auf den Fairen Handel aufmerksam zu machen. Am 6. August haben sie auch in Remscheid Halt gemacht. Den Besuch haben die Fairtrade-Town Steuerungsgruppe und der F(l)air-Weltladen zum Anlass genommen und die **Fishbowl- Diskussion „Remscheid – fair und nachhaltig“** organisiert. Wie der Titel bereits verrät, wurden hier insbesondere Potenziale und Herausforderungen mit Blick auf den Fairen Handel, Klimaschutz und einer nachhaltigen Stadtentwicklung diskutiert.

Dass Remscheid insbesondere im Fairen Handel bereits auf einem guten Weg ist, zeigt die erneute **Auszeichnung als Fairtrade-Town**, die Stadtdirektor Sven Wiertz lobend hervorhob. Dies sei ohne das vielfältige Engagement aus der Remscheider Zivilgesellschaft und den Schulen kaum denkbar. Auch das Projekt zur Unterstützung der **Fairtrade-Kooperative A-PROLMA aus Honduras** zeige, dass Remscheid neben dem lokalen Handeln auch global aktiv sei und sich für eine lebenswerte Zukunft weltweit einsetze. Neben Sven Wiertz gaben auch Martin Sternkopf (Leiter des Remscheider Sportamtes), Liz Erbe (Foodsharing Remscheid), Johannes Haun (Vertreter des F(l)air-Weltladens), Matthias Schmid (Mitglied der Fairtrade-Steuerungsgruppe Remscheid und Gemeindedienst für Mission und Ökumene) sowie Elisabeth Dreher (Weltladen Weilburg) Einblicke in ihr Engagement zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Remscheid.

So zeigte Herr Haun nochmal deutlich die Potenziale des **neuausgebauten F(l)air-Weltladens in Remscheid Lüttringhausen** auf. Dieser diene nicht nur als Einkaufs- und Bildungsort für den Fairen Handel sondern trüge auch zu einer lebendigen Stadtentwicklung bei.
Herr Sternkopf organisiert jährlich den Röntgen-Lauf mit ca. 4.000 Teilnehmenden. Auch hier wird Klimaschutz groß geschrieben, wie die **Auszeichnung mit dem Klimaschutzpreis der Klima-Allianz Remscheid** zeigt. Unter anderem durch die Verwendung von wiederverwertbaren Bechern oder regionalen Lebensmitteln trügen dazu bei, dass der Röntgenlauf nach und nach nachhaltiger werde. Dies sei jedoch ein stetiger Prozess, der durch das Umweltteam ständig weiterentwickelt werde.

Aufgrund der kurzfristigen Erkrankung von Theordis Kotthaus von Berufskleidung Kotthaus, machte Liz Erbe von **Foodsharing Remscheid** auf die massive Verschwendung von Lebensmitteln – auch in Remscheid - aufmerksam. Um diese Lebensmittel zu retten, engagieren sich in einem breiten Netzwerk viele Remscheider

Foodsaver*innen. Insbesondere auch die Perspektive von außen bereicherte die Diskussion. Frau Dreher aus Niederhessen konnte viele spannende Anregungen aus weiteren Regionen liefern und verwies außerdem auf eine aktuelle **Studie des Weltladen Dachverbandes** zu der Zusammenarbeit zwischen Weltläden und Kommunen.

Auch aus dem Publikum kamen spannende Impulse. So stellte sich unter anderem die Remscheider zero waste Gruppe vor, die Tipps und Tricks zu einem plastikfreien Leben austauschen und über Facebook erreichbar sind. Kritisch nachgefragt wurde, inwiefern die Stadt auch nachhaltige Angebote, wie beispielsweise Einzelhändler*innen mit fairer Kleidung in dem neu geplanten Outlet Center in Remscheid-Lennep unterstütze. Sven Wiertz wies diesbezüglich daraufhin, dass die Stadt auf solche Entscheidungen des Investors keinen Einfluss mehr habe. Insgesamt hat die Veranstaltungen viele wichtige Impulse geliefert, die jetzt von der Fairtrade-Steuerungsgruppe aufgegriffen und weiterentwickelt werden.

Auch Sie möchten sich mit der Remscheider Fairtrade-Steuerungsgruppe für den Fairen Handel engagieren? Dann melden Sie sich! Weitere Informationen und Kontaktdaten zu Fairtrade-Town Remscheid finden Sie ***hier.***

Leverkusen wird Global Nachhaltige Kommune

Stadt erarbeitet neue Nachhaltigkeitsstrategie zur kommunalen Umsetzung der SDGs

Die LAG 21 NRW und die SKEW beraten in einer zweiten Projektlaufzeit des Projekts Global Nachhaltige Kommune erneut 15 Kommunen aus NRW bei der Entwicklung von Strategien für eine globale nachhaltige Entwicklung.

GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE NRW

Ziel ist es einen Beitrag zur Umsetzung der Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) zu leisten und Prinzipien einer gerechten Entwicklung langfristig in den Kommunen zu verankern. Auch die Stadt Leverkusen wird in diesem Rahmen in den kommenden zwei Jahren eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeiten. In einem breiten Dialogprozess mit Politik, Verwaltung, Wirtschaft und den Bürger*innen stellen sich die Beteiligten die Fragen: Wo steht Leverkusen und wie wollen wir zukünftig in der Chemie- und Pendlerstadt in der Metropolregion Köln-Bonn leben? Was würde das Leben in Leverkusen bereichern? Leverkusen ist damit nach Solingen die zweite Kommune aus dem Bergischen Land, die eigenes Handeln auf kommunaler Ebene kritisch hinterfragt und neue Maßnahmen im Sinne der Globalen Nachhaltigkeit festlegt. Gesteuert und koordiniert wird der Prozess in Leverkusen von Umweltdezernent Alexander Lünenbach und Britta Meyer.

Weiteren Informationen zur Global nachhaltigen Kommune in Leverkusen finden Sie in der ausführlichen ***Pressemitteilung.***

BERGISCHES LAND AKTUELL

FAIRsuchen – nachhaltig, solidarisch, Schildgen

Neue Initiative in Bergisch-Gladbach für den Fairen Handel

Mit Beginn dieses Jahres ist die neue Initiative „FAIRsuchen“ in Schildgen (Bergisch-Gladbach) gestartet. Initiiert wurde sie unter anderem durch das Begegnungscafé Himmel un Ääd. Das ehrenamtlich geführte Café ist ein ökumenischer Begegnungsort, der in den vier Jahren seines Bestehens zu einem kommunikativen Wohnzimmer in Schildgen geworden ist. Auch ein breites Veranstaltungsprogramm gehört zum Angebot; ebenso versteht sich Himmel un Ääd als Impulsgeber für neue Initiativen. Das Motto lautet: fair, untereinander und mit der Einen Welt. Die angebotenen Produkte sind soweit möglich fair gehandelt, stammen aus der Region und werden biologisch angebaut. So entstand bei Himmel un Ääd die Idee mit den beiden Schildgener Kirchengemeinden, Andreas und Herz-Jesu, die einzelnen nachhaltigen Bemühungen zu bündeln und sichtbar zu machen. Fairness und Nachhaltigkeit, ganz konkret im Café, in den Gemeinden und im Stadtteil, dafür steht die Initiativgruppe „FAIRsuchen – Schildgen“.

Während der Fairen Wochen organisiert die Gruppe jetzt im Begegnungscafé **Ausstellungen rund um den Fairen Handel**. Vom 02. bis zum 29. September können Sie in Schildgen drei verschiedene Foto- und Poster- Ausstellungen von TransFair e.V. und FEMNET bestaunen.

Die Fairtrade-Foto-Ausstellung zeigt Produzent*innen in den Ursprungsländern der Fairtrade-Produkte. Produzent*innen-Zitate und Statements informieren hier insbesondere zu sozialer, ökologischer sowie ökonomischer Nachhaltigkeit. Eine weitere Ausstellung präsentiert Fairtrade-Botschafter*innen. Daniel Brühl, Steffi Jones, Jürgen Klopp und sechs weitere Prominente stehen als Pate für die Fair-Handels-Idee - gekonnt von dem bekannten Fotografen Jim Rakete in Szene gesetzt. Zum Abschluss greift die Posterausstellung "Ich mache deine Kleidung" von Femnet die Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie sowie die Rolle von Frauen in Südostasien auf. Außerdem gibt die Ausstellung wertvolle Tipps, wie man/frau sich als Verbraucher*in für faire Arbeit und starke Frauen engagieren kann.

Weitere Informationen zu FAIRsuchen und den kommenden Ausstellungen finden Sie in Kürze ***hier.***

Hückeswagen auf den Weg zur Fairen Schlossstadt

Die Kommune möchte Fairtrade-Town werden

Bereits Ende letzten Jahres hat der Rat in Hückeswagen einem Bürgerantrag zur Zertifizierung der Stadt als Fairtrade-Town mit breiter Mehrheit zugestimmt. Der Antrag wurde nach intensiven Austauschen unter den Mitgliedern aus Jugendorganisationen (Junge Union, JUSOS sowie der Grünen Jugend) und den Mutterparteien CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie interessierten Bürger*innen gestellt. Die Schlossstadt verpflichtet sich damit, den Weg zur Fairtrade Town zu beschreiten und unter anderem auch selbst fair gehandelte Produkte bei öffentlichen Veranstaltungen anzubieten

sowie insgesamt Initiativen für den Fairen Handel in Hückeswagen zu ergreifen und zu unterstützen. In einer Steuerungsgruppe engagieren sich derzeit 12 Aktive aus Politik, Verwaltung, Kirche, Handel und Bürger*innen der Stadt. Derzeit sprechen sie gezielt Gastronomie- und Einzelhandelsbetriebe an, um zu sondieren, wo in Hückeswagen bereits fair gehandelte Produkte erhältlich sind bzw. wo diese zukünftig eingeführt werden können. Auch zur Tour de Fair haben die Aktiven Pausensnacks für die Radfahrer*innen organisiert und sich rund um den Fairen Handel ausgetauscht.

Hückeswagen ist damit nach Leverkusen, Wuppertal, Solingen, Remscheid, Bergisch-Gladbach, Wermelskirchen, Gummersbach und Engelskirchen eine weitere Stadt im Bergischen Land, die sich global für faire Lebens- und Arbeitsbedingungen engagiert. Auch Wipperfürth und Wiehl haben sich bereits auf den Weg gemacht, um eine Zertifizierung zu erhalten.

Bei Interesse und Fragen zu Hückeswagen als Fairtrade-Town wenden Sie sich gerne an die Jugendorganisationen unter: ***info@fair-hueckeswagen.de.***
Auch Sie möchten sich für den Fairen Handel in Ihrer Kommune einsetzen? Die Regionalstelle unterstützt Sie gerne!

Global engagiert - Junge Expertise in Aktion für das Klima!

Internationales Netzwerk beschäftigt sich in Honduras mit Umwelt- und Ressourcenkonflikten

Das Netzwerk „Junge Expertise in Aktion für das Klima“ trifft sich im September wieder zu einem internationalen Campamento. Das Netzwerk wird nach den ersten drei Treffen 2016 in Jinotega (Nicaragua), 2017 in Solingen und 2018 in Brüssel, dieses Jahr in San Lorenzo (Honduras) zusammenkommen.
Inhaltlich werden die Netzwerkmitglieder sich insbesondere mit dem Umgang von Konflikten im Hinblick auf Klima, Umwelt und Ressourcen beschäftigen. Dieser Fokus wurde insbesondere deswegen gewählt, da die Netzwerkmitglieder sowohl in Jinotega als auch in San Lorenzo von hohen Konfliktpotenzialen um natürliche Ressorcen geäußert haben. Auch in Deutschland werden Konflikte rund um Umweltthemen zunehmend öffentlich ausgetragen, wie die Mobilisierung für den Hambacher Forst, Demonstrationen für eine Verkehrswende und die Fridays for Future Bewegung zeigen.
Während des Campamentos werden deswegen insbesondere Tools zum Umgang mit solchen Konflikten erprobt. Neben den interaktiven Workshops, werden auch Exkursionen zu verschiedenen Orten, wie einer Cashewkern-Produktion, eines Solarparks und einer Wasseraufbereitungsanlage organisiert.
Teilnehmen werden junge Engagierte aus Solingen, Belgien, Honduras, Nicaragua, Belgien, El Salvador sowie Guatemala.
Das internationale Netzwerk ist 2016 aus der Städtepartnerschaft zwischen Solingen und

Jinotega in Nicaragua entstanden. Seither stehen die jungen Engagierten in regelmäßigem Kontakt – digital und durch jährlich stattfindende Netzwerktreffen. Sie starten lokale Aktionen für eine nachhaltige Entwicklung und teilen ihre Erfahrungen, die sie dabei sammeln mit ihren internationalen Partner*innen. „Die junge Expertise in Aktion für das Klima“ steht allen Interessierten aus dem Bergischen Land und freut sich über neue Mitglieder. Wenn auch Sie Interesse haben, darin mitzuwirken, dann melden Sie sich!

Weitere Informationen zu finden Sie ***hier.***
Ansprechpartnerin: Sophia Merrem,
s.merrem@fsi-forum.de

Besuch aus Ghana im Bergischen Land

Fair-Handelspartnerinnen berichten von Lebens- und Arbeitsbedingungen

Auf Einladung des FAIR Band-***Mitglieds handtrade***. besuchen in diesem Jahr Patience Essibu und Barbara Tetteh-Appain von der Frauenkooperative Global Mamas in Ghana nach Deutschland. Die Nicht-Regierungs-Organisation Global Mamas hat sich im Jahr 2003 gegründet mit dem Ziel, Frauen zu unterstützen, eigene Kleinbetriebe aufzubauen und/oder als Angestellte von Global Mamas zu arbeiten. Der Schwerpunkt der Organisation liegt in der Konfektion und Produktion von Textilien, Accessoires und Heimtextilien aus ***GOTS-zertifizierter*** Baumwolle. Global Mamas bezahlt grundsichernde Löhne (3-facher Mindestlohn), hat ein eigenes Gesundheitsprogramm, investiert in die Weiterbildung der Frauen und übernimmt die professionelle Vermarktung der Produkte. Das trägt zur Unabhängigkeit der Frauen bei und versetzt sie in die Lage, sich ein eigenständiges Leben aufzubauen und in die Ausbildung ihrer Kinder zu investieren. Heute arbeiten knapp 400 Produzentinnen in 9 Gemeinden Ghanas für die Organisation, die sich als WFTO-Mitglied (***World Fair Trade Organisation***) dem Fairen Handel verschrieben hat. In 2019 wurde auch begonnen, die weltweit erste „Fair Trade Zone“ zu errichten. Diese soll nach Fertigstellung 200 weitere Arbeitsplätze bieten, komplett CO2 neutral betrieben werden und auch als Weiterbildungs-, Begegnungs- und Lernort für andere Firmen und Organisationen dienen. Weitere Informationen zu der Frauenorganisation finden Sie unter ***www.globalmamas.org*** .

Neugierig geworden?

Am 19. September 2019 um 19:30 Uhr haben Sie die Möglichkeit Patience Essibu und Barbara Tetteh-Appain von der Frauenkooperative persönlich kennenzulernen. Die beiden Frauen werden im Evangelischen Gemeindezentrum (Markt 4, 42929 Wermelskirchen) über die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen in Ghana berichten und erläutern welche Perspektiven der Faire Handel hier bieten kann. Organisiert wird die Veranstaltung im Bergischen Land durch den Weltladen Wermelskirchen. Zur besseren Planung der Veranstaltung, freuen wir uns über eine kurze Anmeldung an ***weltladen.wk@t-online.de***.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung mit Global Mamas finden Sie ***hier.***

BERGISCHES LAND TIPPS UND TERMINE

Veranstaltungen und Tipps

Remscheider Klimaschutzwochen

Von **20.09.-26.10.2019** organisiert die Remscheider SPD unterschiedliche Veranstaltungen rund um Klimawandel und Klimaschutz. Neben einer Vernissage von Gerd Krauskopf stehen auch eine Besichtigung des FAIR-Handelszentrums GEPA sowie verschiedene Diskussionen zu Mobilität und Energiewende auf dem Programm. Weitere Informationen finden Sie ***hier.***

Gummersbacher Fair Trade-Verkostungsaktion

Die Gummersbacher Weltläden starten am **21.09.2019** ab 10:00 Uhr im Rahmen der Fairen Woche eine Verkostungsaktion von fair gehandelten Produkten und informieren rund um das Thema internationale Geschlechtergerechtigkeit. Weitere Informationen finden Sie ***hier.***

6. Kommunale Nachhaltigkeitstagung NRW

Die RENN.west und LAG 21 NRW laden zur 6. Kommunalen Nachhaltigkeitstagung NRW „Europäischer Dialog zur kommunalen Umsetzung der Agenda 2030“ am **23.09.2019** von 10:00-16:00 Uhr im Malkasten I, Jacobistraße 6a I, in Düsseldorf ein. Die Tagung zur Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung auf kommunaler Ebene durch Verwaltung und Politik richtet sich in diesem Jahr auch erstmals an europäische Akteure und soll einen grenzüberschreitenden Austausch zu Nachhaltigkeitsstrategien und Schwerpunktthemen bieten. Weitere Informationen finden Sie ***hier.***

Über den Tellerrand – Inklusives Kochen

Am **27.09.2019** ab 17:00 Uhr organisiert das NaturGut Ophoven in Leverkusen interkulturelle Kochkurse mit klimaneutralen Gerichten. Die Kochkurse "Über den Tellerrand kochen" werden von Menschen aus aller Welt geleitet. Hier begegnen sich Geflüchtete und Einheimische auf Augenhöhe, lernen voneinander und erleben gemeinsam zu kochen und zu genießen. Weitere Informationen finden Sie ***hier.***

FAIRnetzungs-Treffen der Bergischen Fairtrade-Steuerungsgruppen und Weltläden

Am **08.10.2019** von 16:00 bis 19:00 Uhr findet in der GEPA-Zentrale in Wuppertal das dritte FAIRnetzungs-Treffen für alle Fairtrade-Steuerungsgruppen, Fairtrade-Schulteams sowie Weltläden und Fair-Handels-Engagierte im Bergischen Land statt. In diesem Jahr wird sich alles rund um das Junge Engagement drehen. Sie haben Lust, Ihre Erfahrungen zu teilen? Sie sind an einem fachlichen Austausch zu Formen der Zusammenarbeit und Förderungen von jungen Engagierten interessiert? Dann nutzen Sie diese Gelegenheit und nehmen Sie teil. Melden Sie sich jetzt oder spätestens bis zum **30.09.2019** verbindlich für die Veranstaltung bei Sophia Merrem unter ***s.merrem@fsi-forum.de*** oder telefonisch ***0163 6193827*** an. Weitere In-formationen zu der Veranstaltung finden Sie ***hier.***

Wuppertaler: Climathon 2019

Was können Städte tun, um den Klimawandel aufzuhalten? Wie entstehen innovative Klimaschutzideen für die Stadt? Beim weltweiten Klimaschutz-Hackathon „Climathon” am **24. / 25. 10.2019 ab 12:00 Uhr** sind Studierende, Unternehmer*innen, Bürger*innen, Wissenschaftler*innen sowie politische Entscheidungsträger*innen eingeladen, in 24 Stunden innovative und lokale Lösungen zu Herausforderungen des Klimawandels zu entwickeln. Der Climathon bietet in mehr als 120 Städten die Möglichkeit, gleichzeitig für einen Tag Teil ein er globalen Bewegung für den Klimaschutz zu werden. Weitere Informationen finden Sie ***hier.***

Gerne stellen wir Ihre Tipps und Termine im Newsletter und auf unserer Website ein! Schicken Sie uns diese einfach zu unter *s.merrem@fsi-forum.de*